



3. MAINZER SCIENCE WEEK

19. bis 26. April 2020

MENSCH UND WAHRHEIT



PROGRAMM

THEMENJAHRE
DER MAINZER WISSENSCHAFTS ALLIANZ



© Mainz, PanoramaBrücke, Peter Pukowski, Hand/Brain, seacoart - Shutterstock.com



Programm

19. bis 26. April 2020

Wissen schafft Wahrheit (?). Vor dem Hintergrund politischer und gesellschaftlicher Umwälzungen verstärkt sich der Wunsch nach einfachen, allgemein- und endgültigen Antworten auf komplexe Fragestellungen.

Die **3. Mainzer Science Week** der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ und der Landeshauptstadt Mainz in Kooperation mit der Mainzer Mobilität geht im **Themenjahr Mensch und Wahrheit** der Frage nach, welchen Anteil und Anspruch Wissenschaft bei der Suche nach Wahrheit haben kann.



In über 20 Veranstaltungen präsentieren Forscher*innen der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ spannende Themen, Fakten und Thesen verschiedenster Fachrichtungen. Interessierte Bürger*innen sind eingeladen, in Straßenbahnen (**Science Trams**), Weinstuben und Cafés (**Meenzer Science-Schoppe**), und weiteren Orten in der Stadt (**Lunchtime-Gespräche**) dabei zu sein und mit zu diskutieren.

IMPRESSUM: MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ e. V., Lucy-Hillebrand-Straße 2, 55128 Mainz

Konzept, Planung und Redaktion: Esther Klippel (Projektbeauftragte Themenjahre der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ), Susanne Egler (MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ), Sabrina Kirchner (Landeshauptstadt Mainz, Öffentlichkeitsarbeit) unter Mitarbeit des Organisationsteams aus den Mitgliedsinstitutionen.

15.30 Uhr | Abfahrt: Mainz Hbf, Halt M, Bonifaziusstraße (bitte rechtzeitig dort sein!)



Sternfahrt | FORSCHEND UNTERWEGS

Lernen Sie die Vielfalt der Mainzer Forschungsinstitute auf einer unserer Bus-Touren kennen (mit freundlicher Unterstützung der Mainzer Mobilität)!

Tour A: Über Hartenberg/Münchfeld und Uni-Campus

Tour-Guide: Michael Ebling, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Mainz

Tour B: Über Oberstadt und Hechtsheim

Tour-Guide: Prof. Dr. Michael Maskos, Vorstand MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ und Institutsleiter des Fraunhofer-Instituts für Mikrotechnik und Mikrosysteme IMM

Ca. **16.30 Uhr** Fahrtende Nähe Naturhistorisches Museum.

Im Anschluss sind Sie herzlich eingeladen zur Podiumsdiskussion.

15–16.30 Uhr | Museum für Antike Schifffahrt, Neutorstraße 2b

**Sonntagsführung XL | Mehr Verständnis als Wahrheit.
Wie wir aus Planken und Nägeln Geschichte konstruieren.**

Archäolog*innen und Historiker*innen rekonstruieren, wie es früher mal gewesen ist. Aber ist die Sache wirklich so einfach? Ausgehend von den Mainzer Wracks und verschiedenen Rekonstruktionen römischer Schiffe gibt die Führung einen Einblick, wie

17.00 Uhr | Naturhistorisches Museum, Reichklarastraße 1

**Podiumsdiskussion | Wissen schafft Wahrheit (?) –
Über Möglichkeiten und Grenzen der Wissenschaft.**

Welchen Anteil und Anspruch kann Wissenschaft bei der Suche nach Wahrheit haben?

Der Wissenschafts- und Bildungsjournalist **Jan-Martin Wiarda** diskutiert mit **Prof. Dr. Konrad Wolf**, Minister für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz,

Dr. Petra Moroni-Zentgraf, Medical Director Germany, Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG,

Prof. Dr. Mechthild Dreyer, Professorin für Philosophie des Mittelalters an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,

Dr. Bernd Herkner, Direktor des Naturhistorischen Museums Mainz,
Dr. Franziska Teubler, Wissenschaftlerin am Institut für Physik der Atmosphäre, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Scientists for Future.

Der Eintritt ins Museum ist an diesem Tag frei!

archäologisch-historische Forschung aus den Überresten der Vergangenheit Fragestellungen und Erkenntnisse formuliert, deren Relevanz sich nicht darin erschöpft, „wie es mal gewesen ist“.

Der Eintritt ins Museum – ohne Führung – ist frei!

XL-Führung: Erwachsene 3,- €, ermäßigt 2,- €, Familienkarte 6,- €

12.30–13.30 Uhr | Babbel Mit, Schillerplatz 18

 **Lunchtime-Gespräch | Wie wird man berühmt?
Oder: Warum keiner den Entdecker der DNA kennt.**

Dr. Ralf Dahm, Scientific Management, Institut für Molekulare Biologie (IMB)

Die DNA ist das interessanteste Molekül, das wir kennen. Sie ist die Basis allen Lebens auf der Erde und steuert wesentlich, wie wir uns entwickeln, altern und krank werden. Wegen ihrer zentralen Rolle ist sie die Ikone der modernen Lebenswissenschaften. Wie kann es da sein, dass ihr Entdecker (selbst unter Fachleuten) weithin unbekannt ist? Der Vortrag beleuchtet, warum manche Forscher*innen zu „Superstars der Wissenschaft“ werden und andere, die auch Großes entdeckt haben, in Vergessenheit geraten.

18–19 Uhr | Onkel Oskar, Rheinallee 32



**Meenzer Science-Schoppe | Klimawandel –
Wenn der Rheinstrand breiter wird.**

Dr. Ralf Schiebel, Max-Planck-Institut für Chemie

Schmelzende Gletscher, steigende Meeresspiegel, Versauerung der Ozeane, sinkender Sauerstoffgehalt – das sind einige Auswirkungen steigender Treibhausgasemissionen. Was dies für die marinen Ökosysteme, aber auch für den Rheinpegel, bedeutet, diskutiert der Meeresgeologe Ralf Schiebel. Schwerpunkt seiner Forschung ist die Rolle des Ozeans im Klimasystem. So stellt er seine Ergebnisse in einen globalen und lokalen Zusammenhang.



© phtabay

19–20.30 Uhr | Haus am Dom, Liebfrauenplatz 8

**Vortrag | Erzbischöfliches Mainz und königliches Frankfurt:
zwei mittelalterliche Nachbarstädte.**

Prof. Dr. Ernst Dieter Hehl, Historisches Seminar, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Der Vortrag behandelt die mittelalterlichen Beziehungen der beiden Städte zum Erzbischof bzw. König seit der Karolingerzeit. Mainz musste unter erzbischöflicher Führung häufiger zwischen rivalisierenden Erzbischöfen entscheiden, was zu finanziellen Krisen und in der Stiftsfehde 1462/63 zum Verlust der Stadtfreiheit führte. Frankfurt verteidigte die Beziehungen zum König und wurde in der Goldenen Bulle Karls IV. 1356 zum Ort der Königswahl bestimmt.

Aus der Vortragsreihe „Mainz und Frankfurt im Mittelalter – Konkurrenzen, Wechselbeziehungen, Symbiosen“ des Instituts für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V., in Kooperation mit dem Erbacher Hof, Akademie des Bistums Mainz, und weiteren Partnern.

12.30–13.30 Uhr | Babbel Mit, Schillerplatz 18



Lunchtime-Gespräch | Was ist die Wahrheit: Wein oder Wasser, Deutschland oder Syrien? Kulturgeographische Perspektiven auf zwei Lebenswelten an einem Ort.

Prof. Dr. Anton Escher und Dipl.-Geogr. Marie Karner, Geographisches Institut, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Der Vortrag soll verdeutlichen, dass die heutige soziale Welt aus mehreren Wahrheiten besteht. Es werden Regeln und Normen des Alltags aus deutscher und aus syrischer Perspektive vorgestellt und diskutiert, die sich auf die identischen Probleme beziehen.



18 Uhr | Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz,
Geschwister-Scholl-Straße 2

Vernissage | „verKOPFT“ – Ausstellung mit Werken von Karin Huth.

Karin Huth lebt und arbeitet seit 1978 in Mainz. Sie besuchte die freie Kunstakademie in Wiesbaden, studierte bei Prof. Markus Lüpertz und schloss nach dem Studium die Meisterklasse ab. Ihre Malerei entsteht durch die Mischung verschiedener Materialien wie Bitumen, Marmormehl, Kreide und Pigmenten. Diese Vielschichtigkeit regt Betrachter*innen zu eigenen Sichtweisen an. In der plastischen Gestaltung lässt Karin Huth sich gerne von Fundstücken aus Eisen und Holz inspirieren, so werden Gegenstände in einen neuen Kontext gesetzt.

18–19 Uhr | Weinhaus Michel, Jakobsbergstraße 8



Meenzer Science-Schoppe | Weinfälschung im Mittelalter: Von Gewürzen und Kräutern, Feuer, Blei und Schwefel.

Simeon Guthier M.A., Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V.

Im Jahre 1487 bestimmte König Friedrich III., dass fortan Weintrauben nur noch ohne Zusätze gekeltert und in unbehandelten Fässern gelagert werden. Die Verordnung hielt natürlich nicht jeder ein. Schließlich kennen wir zahlreiche Rezepte, Anleitungen und Berichte zur mittelalterlichen Weinbehandlung, der sogenannten „Schönung“ mit Zutaten von Gewürzen und Kräutern bis hin zu bestimmten Laucharten, Laub, Brot oder gefährlichen Chemikalien.

19.15 Uhr | Abfahrt: Mainzer Hauptbahnhof, Haltestelle A (bitte rechtzeitig dort sein!)



Science Tram | Teil 1: Erkläre mir den Klimawandel – Ein Rollenspiel über Fakten, Wissen und Halbwissen.

Dr. Joachim Fallmann und Dr. Heiko Bozem, Institut für Physik der Atmosphäre, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Mainz 2050: Die Sicht der Wissenschaft auf Fakten und Fake News. Wir begeben uns auf eine Zeitreise in das Mainz der Zukunft, diskutieren die regionalen Folgen des Klimawandels und beleuchten, welchen Einfluss der Mensch darauf hat. Spot on!

Science Tram | Teil 2: Vorwurf „Lügenpresse“ – Woher das Medienmisstrauen kommt und wie Journalist*innen damit umgehen.

Dr. Michael Sülflow, Institut für Publizistik, Johannes Gutenberg-Universität Mainz und Julia Sloboda, VRM, stellvertretende Leiterin der AZ-Lokalredaktion

Die Debatte um das Medienvertrauen wurde durch Vorwürfe wie z.B. „Fake News“ und „Lügenpresse“ neu entfacht. Im Beitrag geht es beispielhaft um Fragen wie: Was sind „Fake News“, wer glaubt diesen, wer misstraut Medien und warum? Zudem soll diskutiert werden, welche Strategien Journalist*innen verfolgen können, um das Vertrauen in die Berichterstattung zu stärken.

Fahrzeit: ca. 60 Min | Kein Zu- und Ausstieg während der Fahrt möglich!

12.30–13.30 Uhr | Bischöfliches Dom- und Diözesanmuseum,
Domstraße 3 (Eingang über Kreuzgang des Doms)

**Lunchtime-Gespräch | „Aber wer wacht über die Wächter selbst?“ –
Wissenschaftler*innen und Sachverständige als Fälscher*innen.**

Dr. Susanne Kern und Prof. Dr. Michael Oberweis, Akademie der
Wissenschaften und der Literatur | Mainz

Seit jeher gehört es zu den grundlegenden Aufgaben der Wissenschaft, Irrtümer aufzudecken und Wahres von Falschem zu unterscheiden. Aber nicht wenige Forscher*innen nutzen (und nutzen) ihr fachliches Können, um eigene Kolleg*innen mit besonders raffinierten Fälschungen zu täuschen. Im Vortrag sollen Motive und Methoden solcher „Gelehrtenfälschungen“ und ähnlicher Phänomene in der Bildenden Kunst erörtert werden. Dabei wird auch nach der Selbstkontrolle der jeweiligen Fachspezialist*innen zu fragen sein – denn: „Wer wacht über die Wächter selbst?“

18–19 Uhr | LUX Pavillon der Hochschule Mainz, Ludwigsstraße 2



Meenzer Science-Schoppe | Wahrheit und Wirkung bei Caravaggio.

Prof. Dr. Thomas Meder, Medientheorie, Fachbereich Gestaltung, Hochschule
Mainz

Caravaggio ist eine große Attraktion im Ausstellungsbetrieb. Das erscheint verwunderlich für einen Maler des 17. Jahrhunderts, doch reihen sich die Ausstellungen nahtlos aneinander, zuletzt in Wien, Potsdam, Mailand und München. Prof. Dr. Thomas Meder verfolgt die These, dass jede Zeit ihr eigenes Kunst-Bild brauche. So war Caravaggio bis 1950 vergessen. Erst Sex and Crime, insbesondere im Film, haben ihn wieder hoffähig gemacht.



19.15 Uhr | Abfahrt: Mainzer Hauptbahnhof, Haltestelle A (bitte rechtzeitig dort sein!)



**Science Tram | Tracking the Truth.
Wahrheit und Fälschung in der Wissenschaft.**

Tina Rotzal, Dominik Schuh, Projekt „Akademische Integrität“,
Universitätsbibliothek, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Wissenschaftliche Wahrheit ist immer zweifelbar, immer vorbehaltlich. In Zeiten von Fake News und „Klimaskepsis“ gerät dieses vorsichtige Wahrheitsverständnis schnell unter Beschuss. Dabei unterscheidet sich wissenschaftliche Erkenntnisuche durch ihre selbstkritische Perspektive von unwissenschaftlichen Formen. Historische und aktuelle Fehlverhaltensfälle zeigen, woran sich Wissenschaftlichkeit und „wissenschaftliche Wahrheit“ erkennen lassen.

Fahrzeit: ca. 45 Min | Kein Zu- und Ausstieg während der Fahrt möglich!

12.30–13.30 Uhr | Leibniz-Institut für Europäische Geschichte,
Alte Universitätsstraße 19

Lunchtime-Gespräch | Lie to me: Die Psychologie der Lüge.

Jun.-Prof. Dr. Kristina Suchotzki, Sozial- und Rechtspsychologie,
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Der Vortrag beleuchtet das Phänomen des Lügens aus verschiedenen Blickwinkeln: Was macht Lügen aus, und wie oft und in welcher Form begegnen uns Lügen im Alltag? Was benötigen wir an geistigen Fähigkeiten, um überhaupt lügen zu können? Außerdem widmet sich die Forscherin der Frage nach der (Un?)-Möglichkeit der Detektion von Lügen, sowohl im Verhalten als auch mithilfe autonomer oder neuronaler Maße.



14–18 Uhr | Hochschule Mainz | Motion Bank, Gebäude G Schlossergasse

Nachmittag der offenen Tür beim Projekt Motion Bank.

Prof. Florian Jenett, Institut Designlabor Gutenberg des FB Gestaltung,
Hochschule Mainz

Seit 2010 erforscht das Projekt Motion Bank (motionbank.org) die digitale Dokumentation von zeitgenössischem Tanz. Mit namhaften Partnern wie der Forsythe Company, der Pina Bausch Foundation oder dem Staatstheater Mainz erfasst es Stücke, übersetzt diese in Formate wie 3D und VR und veröffentlicht sie als digitale Partituren. Am Tag der offenen Tür lassen wir Sie in unsere Arbeit blicken und öffnen die eine oder andere tänzerische Schatztruhe.

18–19 Uhr | Weinhaus Schreiner, Rheinstraße 38



**Meenzer Science-Schoppe | Forschung und Zufall –
Wie das Ozonloch beinahe übersehen wurde.**

Prof. Dr. Thomas Wagner, Max-Planck-Institut für Chemie

1985 schreckte die Entdeckung des Ozonlochs die Welt auf. Zwar hatten Satelliten schon lange die globale Ozonverteilung gemessen. Die extrem niedrigen Ozonwerte ab Anfang der 1980er Jahre über der Antarktis wurden jedoch zunächst als Messfehler abgetan. Wie viel Zufall in Forschungsergebnissen steckt, beleuchtet der Atmosphärenphysiker Thomas Wagner mit Beispielen. Er ist Experte für Satellitendaten und nutzt sie für Aussagen über den Zustand unserer Erde.

19 Uhr | Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz,
Geschwister-Scholl-Straße 2

Lesung | „Das Geld spricht“

Ernst Wilhelm Händler

Ernst-Wilhelm Händler liest aus seinem aktuellen Roman »Das Geld spricht«. Einführung und Gespräch: Ursula Krechel, Vizepräsidentin der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz. Händler studierte Philosophie und Wirtschaftswissenschaften in Stuttgart und München. Der Unternehmer und Autor zahlreicher Romane schreibt auch Essays über ökonomische, gesellschaftliche und künstlerische Themen.

19–20 Uhr | Eulchen Brauerei, Kupferbergterrasse 17



**Meenzer Science-Schoppe | Künstler*innen als Unternehmer*innen –
Fiktion oder Realität?**

Prof. Dr. Elmar D. Konrad, Leiter des „iuh – Institut für unternehmerisches Handeln“, Hochschule Mainz

Wie viel Entrepreneurship steckt in Künstler*innen und Kulturschaffenden? Kunst und Unternehmertum sind kein Widerspruch. Cultural Entrepreneurship spielt eine zentrale Rolle bei der Gestaltung lebendiger Kulturarbeit. In seinem Vortrag belegt Professor Konrad unternehmerische Handlungskompetenzen im Kultursektor als kritische Erfolgsfaktoren anhand empirischer Ergebnisse sowie konkreter Praxisbeispiele.

12.30–13.30 Uhr | Babbel Mit, Schillerplatz 18

 **Lunchtime-Gespräch | Mit Täuschung und Manipulation zum Erfolg: Wie sozialparasitische Ameisen das Sozialverhalten ihrer Wirte ausbeuten.**

Prof. Dr. Susanne Foitzik, Institut für Organismische und Molekulare Evolutionsbiologie, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Alle Ameisen leben sozial, also in Gemeinschaften mit ausgefeiltem Sozialverhalten. Ihr selbstloses Verhalten kann ausgebeutet werden. Sozialparasiten gelingt es, Arbeiterinnen fremder Arten zu täuschen und zu versklaven. Sklavenhalterei ist mehrfach in der Evolution entstanden. Dabei wehren sich die Wirte gegen Raubzüge und haben komplexe Abwehrstrategien bis hin zu Sklavenrebellion entwickelt. Doch auch die Sklavenhalter passen sich immer besser an und manipulieren ihre Wirte mit chemischen Waffen. Spannende Einblicke in das evolutive Wettrüsten zwischen Sklavenhalter und Wirt!

17 Uhr | Treffpunkt: Wird bei Anmeldung bekannt gegeben

 **Wissen-im-Herzen-Rallye durch Mainz | „Wahr oder geflunkert?“**

Wahr oder geflunkert? Echt oder gefälscht? Begebt euch auf die Suche nach der Wahrheit. An verschiedenen Stationen erwarten euch Wissenschaftler*innen unterschiedlicher Fachrichtungen – und stellen euch Aufgaben. Die besten Spürnasen werden mit Preisen belohnt!

Ob bereits als Team (max. 5 Personen) oder als Einzelperson: Wenn ihr mindestens 16 Jahre alt seid, meldet euch schnell unter mainz.online@stadt.mainz.de an. Den Startpunkt bekommt ihr mit einer Bestätigungs-E-Mail zugeschickt.



© Foitzik_Ameisen_2

18–19 Uhr | Café Nellys, Josefsstraße 5a



Meenzer Science-Schoppe | Entschlüsselt! Mit modernster Technik die Vergangenheit verstehen.

Prof. Dr. Doris Prechel, Institut für Altertumswissenschaften, Johannes Gutenberg-Universität, und Prof. Dr. Frank Maas, Helmholtz-Institut Mainz (HIM)

Die Beiden haben sich zusammengetan, um Licht in die Vergangenheit zu bringen: Moderne physikalische Messgeräte helfen, Jahrtausende alte Keilschrifttafeln zu entschlüsseln. Im vergangenen Jahr haben sie in einer Ausstellung ihre Kooperation bereits einer breiteren Öffentlichkeit präsentiert.

19.15 Uhr | Abfahrt: Mainzer Hauptbahnhof, Haltestelle A (bitte rechtzeitig dort sein!)



Science Tram | Wirklichkeit und System.

Prof. Dr. Nils Köbel, Fachbereich Soziale Arbeit und Sozialwissenschaften, Katholische Hochschule Mainz

Die soziologische Systemtheorie versteht Wirklichkeit als Konstruktion, die nicht von der Außenwelt gesetzt, sondern von Menschen und sozialen Systemen hergestellt wird. Diesen Ansatz erfahrbar zu machen und auf aktuelle Themen der Gesellschaft anzuwenden, ist das Ziel des Vortrags.

Fahrzeit: ca. 45 Min | Kein Zu- und Ausstieg während der Fahrt möglich!

Samstag, 25. April



Sonntag, 26. April

15 Uhr | Naturhistorisches Museum, Reichklarastraße 1

**Führung | Nur alte Steine und Knochen!?
Wissen aus Millionen Jahren.**

Dr. Manuela Aiglstorfer, Abteilungsleitung Forschung & Sammlung,
Naturhistorisches Museum Mainz

Für was brauchen wir das ganze alte Zeug? Nur Deko fürs Museum, oder steckt mehr dahinter? Vom 400 Millionen Jahre alten Riesenseeskorpion bis zum Mammut aus der Eiszeit: Die Tour durchs Museum zeigt, welches Wissen im Untergrund von Rheinland-Pfalz schlummert, und wie Wissenschaftler*innen der Wahrheit auf die Spur kommen.

14–15 Uhr | Treffpunkt: Theaterplatz/Gutenberg-Denkmal



Stadtklimatischer Stadtpaziergang | Sag mir, wo die Bäume steh'n.

Dr. Joachim Fallmann, Institut für Physik der Atmosphäre,
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Durch fehlende Grünflächen und dichte Bebauung ist die Lufttemperatur in Städten höher als im Umland. An heißen Sommertagen ist das vor allem in der Nacht zu spüren. Was bedeutet der Klimawandel für Städte wie Mainz und welche Möglichkeiten gibt es in der Stadtplanung der Zukunft, dem Klimawandel zu begegnen? Dieser Stadtpaziergang für Jung und Alt macht sich auf die Suche nach einer Antwort auf diese Fragen.

18–19 Uhr | Proviantamt, Schillerstraße 11a



**Meenzer Science-Schoppe | Eine archäogenetische Reise in die
Vorgeschichte der Menschen Europas.**

Prof. Dr. Joachim Burger, Institut für Organismische und Molekulare
Evolutionbiologie iOME; Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Betrachtet man äußerliche Merkmale, so erscheinen die Menschen in Europa sehr unterschiedlich. Auch genetisch gesehen haben Europäer*innen vielfache Wurzeln. In dem Vortrag erörtert der führende Populationsgenetiker Joachim Burger, welche genetischen Muster heutige Europäer*innen aufweisen und auf welche historischen Ursachen sie zurückgeführt werden.

18–19 Uhr | Lehmanns, Holzstraße 19



**Meenzer Science-Schoppe |
Wahre Lügen – Virtuelle Rekonstruktion zerstörter Architektur.**

Prof. Dr.-Ing. Piotr Kuroczyński, Fachbereich Technik,
AI MAINZ Architekturinstitut, Hochschule Mainz

Die quellenbasierte digitale Rekonstruktion zerstörter Architektur ermöglicht ein einerseits eine umfassende Auseinandersetzung mit den Objekten und einen vielfältigen Zugang zum Wissen. Andererseits steht sie in der Kritik, eine Scheinwelt zu generieren, ohne auf die Hypothesen und Wissenslücken ausreichend hinzuweisen. Der Vortrag beleuchtet die Wissenschaftlichkeit einer 3D-Virtualisierung.

WEITERE FORMATE DER MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ

Meenzer Science-Schoppe

Feierabend und noch wissenschaftstüchtig?

Wissenschaftler*innen bringen aktuelle Forschung auf den Tresen, beantworten Ihre Fragen und laden zur Diskussion. Kurz, unterhaltsam und bei einem gepflegten Schoppe in Mainzer Weinstuben!

Informieren Sie sich über aktuelle Termine unter www.wissenimherzen.mainz.de

© Green87 - shutterstock.com
WISSEN
IM
HERZEN



MAINZER WISSENSCHAFTSMARKT



© Jonas Otter/Mainzer Wissenschaftsallianz

Erleben auch Sie die Wunder der Wissenschaft hautnah!

12.-13. Sept.
Gutenbergplatz

Alljährlich lassen wir Wissenschaft mitten in der Stadt lebendig werden. Forscher*innen unserer Mitgliedsinstitutionen – Hochschulen, Forschungseinrichtungen und forschende Unternehmen – präsentieren zu einem jährlich wechselnden Themenschwerpunkt ihre Forschungen und Projekte.

www.wissenschaftsallianz-mainz.de/wissenschaftsmarkt/2020/

PROGRAMM

zur 3. Mainzer Science Week
und weitere Informationen:

www.wissenimherzen.mainz.de

www.wissenschaftsallianz-mainz.de

 wissenimherzen

 mainz_de

Themenjahr 2020 – Mensch und Wahrheit

MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ

Lucy-Hillebrand-Straße 2, 55128 Mainz

E-Mail: themenjahre@wissenschaftsallianz-mainz.de

Mit Unterstützung von



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG
UND KULTUR



Mitglieder der Mainzer Wissenschaftsallianz

